



impuls-design

Ausstellungen·Medien·Kommunikation

Konzeption: Portale zum Nationalen
Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Wettbewerbsunterlagen





Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Themenverzeichnis

• Leitidee	03
• Titelvorschläge für die Ausstellung	04
• Didaktisches Ausstellungskonzept	05
• Gestaltungskonzept für die Portal-Ausstellungen	06
• Materialauswahl und Energiekonzept der Ausstellung	07
• Baustein Grundinformation	08-13
• Einführung in die Ausstellung	08
• DBU- Präsentation	09-10
• Portalpräsentation	11-13
• Integrierte Gestaltung der Portale	14-23
• Nördlicher Zugang (Bergisch-Gladbach)	16-20
• Grundriss Forsthaus Steinhaus	16
• Gestaltungsvorschlag „Natur nutzt - Ressource“	17
• Westlicher Zugang (Köln)	18-19
• Grundriss Gut Leidenhausen	18
• Gestaltungsvorschlag „Natur ist anders - Kontraste“	19
• Östlicher Zugang (Rösrath)	20-21
• Grundriss Turmhof	20
• Gestaltungsvorschlag „Natur lebt -Dynamik“	21
• Südlicher Zugang (Troisdorf)	22-23
• Grundriss Burg Wissem	22
• Gestaltungsvorschlag „Natur erzählt Geschichte(n)“	23
• Vorschlag Wegeleitsystem	24
• Kostenschätzung	25



Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Leitidee

Das Naturerbe Königsforst und Wahner Heide ist voll mit Schätzen, die es zu entdecken, verstehen und zu bewahren gilt. Das Gebiet ist wertvoll und für die ganze Region von Bedeutung.

Die Ausstellung in den Portalen schickt die Besucher aktiv auf eine Entdeckungstour – eine Schatzsuche. Spielerisch und unterhaltsam werden die vielfältigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten sowie die Erholungsmöglichkeiten und Highlights der Wahner Heide und des Königsforsts präsentiert.

Die Schätze im Königsforst und in der Wahner Heide bestimmen auch die Außengestaltung der Portalräume. Außendarstellung und Marketing kommunizieren die Kostbarkeit des Gebietes und seinen Wert - auch für die Zukunft.

Dieser Wert gilt auch für die anderen Naturerbeflächen in Deutschland – Schätze, die es zu bewahren, zu pflegen oder auch unberührt zu lassen gilt.



Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Titelvorschläge für die Ausstellung

Vorschlag 1: **Schätze bewahren – Zukunft gestalten**
Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Vorschlag 2: **Grüner Schatz im Ballungsraum**
Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Vorschlag 3: **Naturschatz Wahner Heide/Königsforst**



Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Didaktisches Ausstellungskonzept

Die Ausstellungsbausteine enthalten in einem ausgewogenen Verhältnis emotionale und informative Elemente, bieten optische, akustische und haptische Erlebnisse und ermöglichen darüber hinaus auch kognitives Erfassen von Zusammenhängen.

Geschriebene Texte kommen nur sehr sparsam zum Einsatz. Emotionale Erlebnisse werden über Bilder, Klänge und Inszenierungen erzeugt. Das sinnliche Erleben wird dabei vor allem durch die Integration von Musik und Klang verstärkt.

Kinder im Vor- und Grundschulalter erhalten eigene einfache, robuste und spielerische Exponate - integriert in die Ausstellung. Sie sind schnell zu verstehen und auch für Erwachsene unterhaltsam. Es wird kein gesonderter Kinderbereich vorgehalten. Geführt werden die Kinder von drei Maskottchen: **Hase – Heidelerche – Heidschnucke**. Sie sind - gut sichtbar - Teil der Exponate und Kinder-Hörstationen.

Der Wiedererkennungseffekt der Maskottchen kann auch für weitere Kinderangebote in den Portalen und im Gelände sowie in der Außendarstellung genutzt werden.



Gestaltungskonzept für die Portal-Ausstellungen

Die Ausstellungbausteine „Grundinformation“ und „portalspezifische Themen“ erhalten ein aufeinander abgestimmtes Grafik-, Farb- und Formenkonzept. Die Grafiken sind auf flexibel von der Decke hängende Fahnen gedruckt. Sie können für eine Mehrfachnutzung der Räume hochgezogen werden. Die Exponate stehen frei im Raum und sind bei Bedarf verschiebbar.

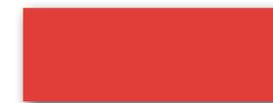
Für alle Portale sind Audio-Stationen vorgesehen. Eine einheitliche Technik ermöglicht einen preiswerten zentralen Einkauf. Inhalte, Anzahl der Stationen und ihre Gestaltung werden den Themen der Portale angepasst.

**Portal-Präsentation
Portal-Ausstellungen**

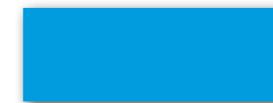
Als Grundfarbe wurde Weiß gewählt. Auf den Grünton aus dem DBU-Logo abgestimmt, bekommt jedes Portal eine Farbe zugeordnet, die sich in der Ausstellung, aber auch in der Wegemarkierung wiederfindet.



Gut Leidershausen
„Natur – Kontraste“



Steinhaus
„Natur nutzt Ressourcen“



Turmhof
„Natur lebt – Dynamik“



Burg Wissem
„Natur erzählt Geschichten“

Materialauswahl und Energiekonzept der Ausstellung

Die Ausstellungskonzeption ermöglicht eine umweltfreundliche Umsetzung bei der Auswahl der Materialien und dem Energieverbrauch.

Die Grafik wird überwiegend auf bedruckten Stoffbahnen präsentiert, zum Teil aber auch auf kaschierten Holzplatten.

Für die Exponate, Grafikplatten und Korpusse von Medienelementen wird Massivholz (Buche) verwendet.

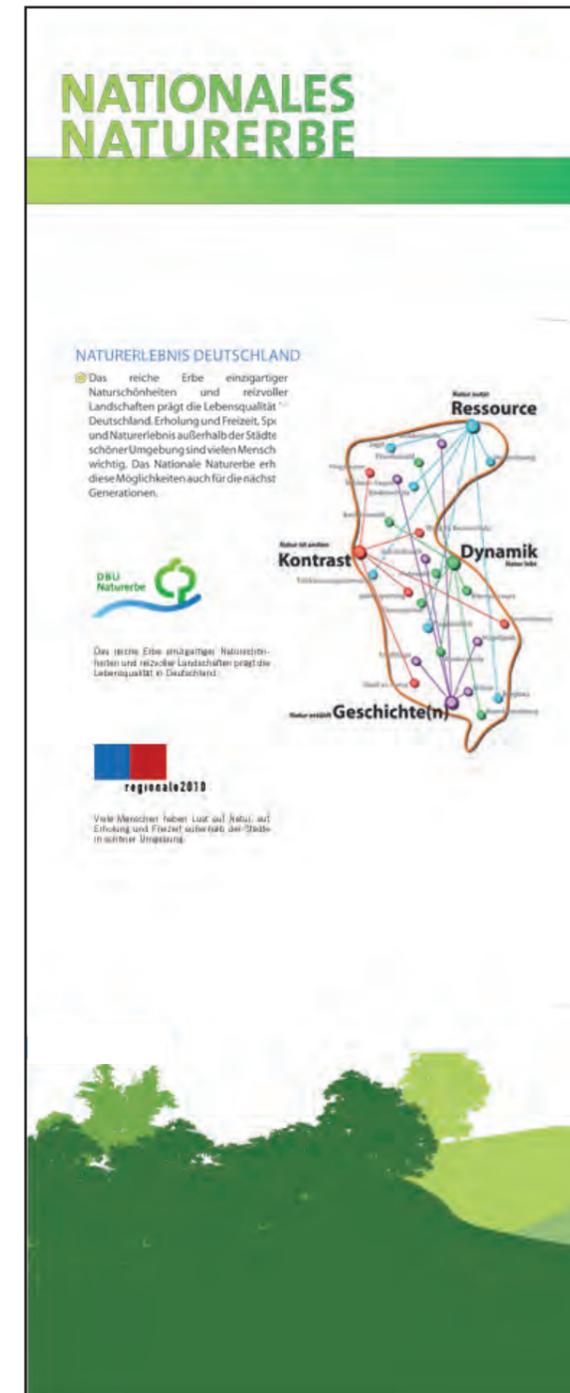
Für die Beleuchtung werden ausschließlich energiesparende LED Leuchten gewählt. Die Auswahl der elektrischen Geräte erfolgt ebenfalls nach energetischen Gesichtspunkten. Die Ausstellung wird bereichsweise über Bewegungsmelder gesteuert.



Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Baustein Grundinformation - Einführung in die Ausstellung

Direkt am Eingang hängt ein „Begrüßungsbanner“. Hier ist eine Übersichtskarte des Gebietes Wahner Heide und Königsforst abgebildet. Die vier Portale sind gekennzeichnet. Ein Kurztext bietet eine steckbriefartige Beschreibung des Gesamtgebietes und der Regionale 2010.

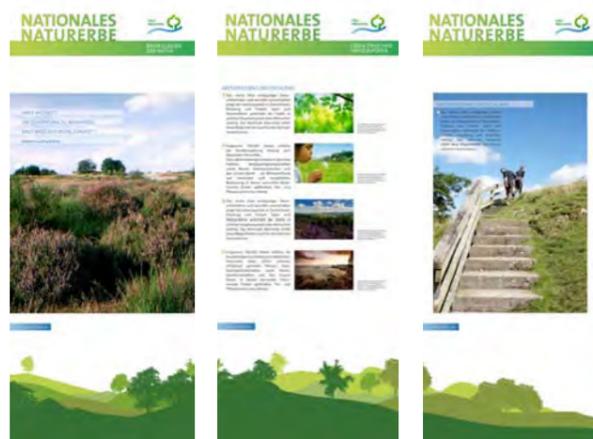


Baustein Grundinformation - DBU - Präsentation

Die Gestaltung der Grafik im Grundbaustein „DBU Naturerbe GmbH“ ist an die Schrift und Farben des DBU-Logos angelehnt. Der weiße Hintergrund ist neutral und passt zu allen Materialien, Stilrichtungen und Lichtverhältnissen in den Portalen. Die schemenhafte Landschaft setzt sich als Gestaltungselement in den Grafiken der anderen Ausstellungsbausteine fort.

Die Textmengen liegen bei maximal 1000 Anschlägen - in der Regel darunter. Aussagekräftige Fotos und Slogans kommunizieren die Botschaften der DBU-Naturerbe GmbH.

Gestaltungsbeispiele DBU-Plakat:



Beispieltext für ein DBU-Plakat:

Nationales Naturerbe
Schätze bewahren – Zukunft gestalten

Das reiche Erbe einzigartiger Naturschönheiten und reizvoller Landschaften prägt die Lebensqualität in Deutschland. Erholung und Freizeit, Sport und Naturerlebnis außerhalb der Städte in schöner Umgebung sind vielen Menschen wichtig. Das Nationale Naturerbe erhält diese Möglichkeiten auch für die nächsten Generationen.

Insgesamt 100.000 Hektar erklärte die Bundesregierung bislang zum Nationalen Naturerbe. Dazu zählen ehemals militärisch genutzte Flächen, Bergbaufolgelandschaften sowie Moore, Seenlandschaften und das „Grüne Band“ – ein Biotopverbund von nationaler und europäischer Bedeutung. In diesen wertvollen Naturräumen finden gefährdete Tier- und Pflanzenarten eine Heimat.

Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

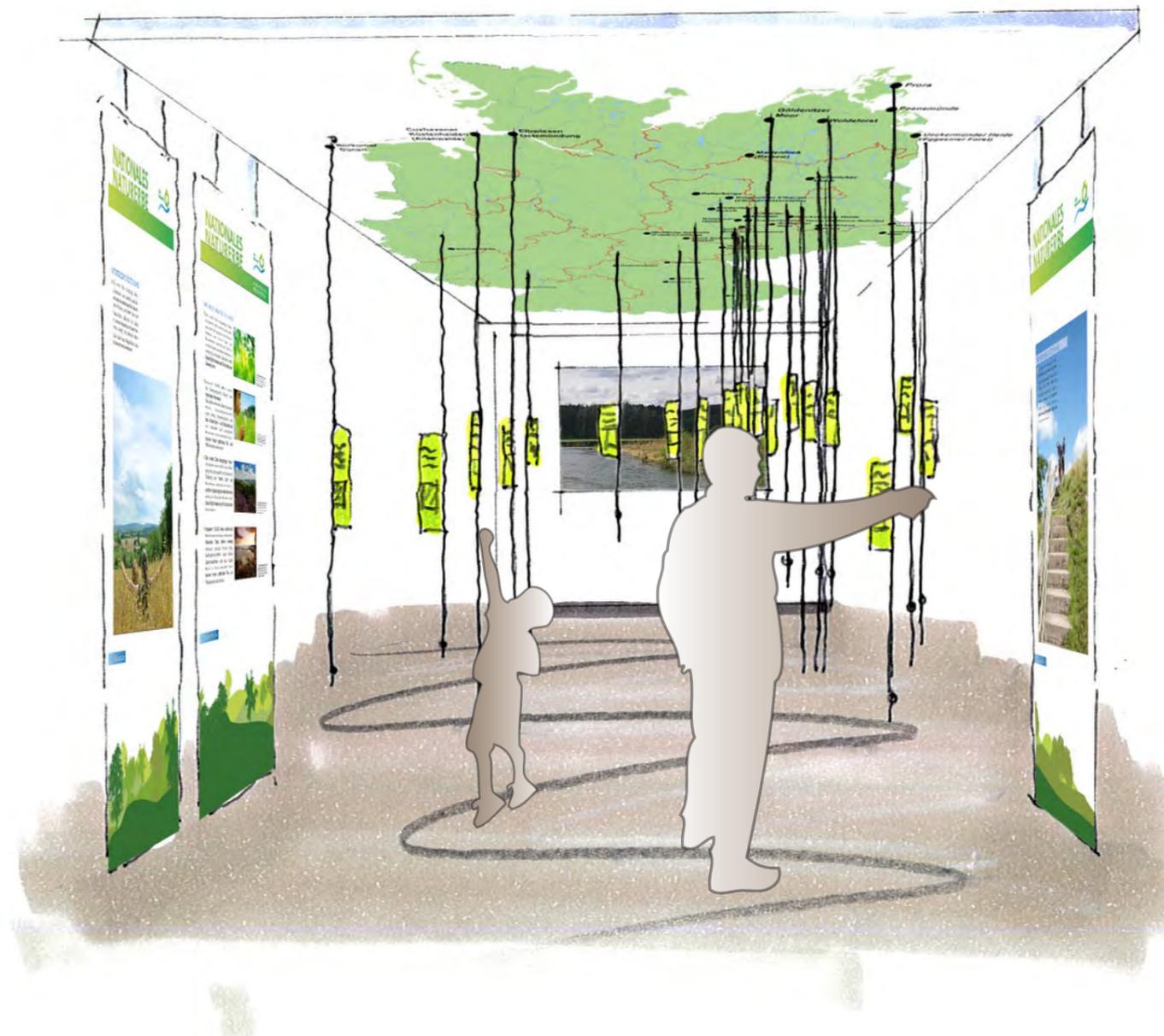
Baustein Grundinformation - DBU - Präsentation - „Nationales Naturerbe“ Schätze bewahren – Zukunft gestalten

Der Baustein „DBU-Naturerbe GmbH“ wird über eine interaktive Deutschlandkarte und Grafikfahnen präsentiert. Die Gestaltung ist offen, von mehreren Seiten begehbar und flexibel veränderbar.

Auf einer abgehängten Deckenplatte ist eine Deutschlandkarte aufkaschiert, auf der die 33 DBU-Naturerbeflächen markiert sind. An den Punkten hängen Bänder mit kleinen Grafikfahnen, die mit LED-Punktlichtern inszeniert sind. Die Deckenplatte setzt sich in einem senkrechten Korpus mit integriertem Monitor fort. Es entstehen gestalterische Einheiten mit sehr geringem Platzverbrauch am Boden.

Wenn die Besucher an einem der Bänder ziehen, wird eine Fotoshow über das jeweilige Gebiet auf dem Monitor abgespielt. Die Fotos sind mit kurzen Bildunterschriften versehen. Dadurch ist es möglich, auch Botschaften und Management-Maßnahmen vorzustellen. Der Monitor-Korpus steht auf Rollen und kann bei Bedarf entfernt werden. Falls erforderlich können die Bänder der Naturerbeflächen hochgebunden und die Grafikfahnen abgehängt werden. Dadurch sind die Räume in den Portalen multifunktional und auch als Ganzes ohne Einschränkung nutzbar.

An der Deckenplatte sind alle notwendigen Elemente wie Beleuchtung, Beamer, Beschallungsanlagen etc. aufgehängt. Die „schwebenden“ Stoffbahnen sind flexibel angeordnet und können deshalb schnell an die jeweilige räumliche Situation angepasst werden.

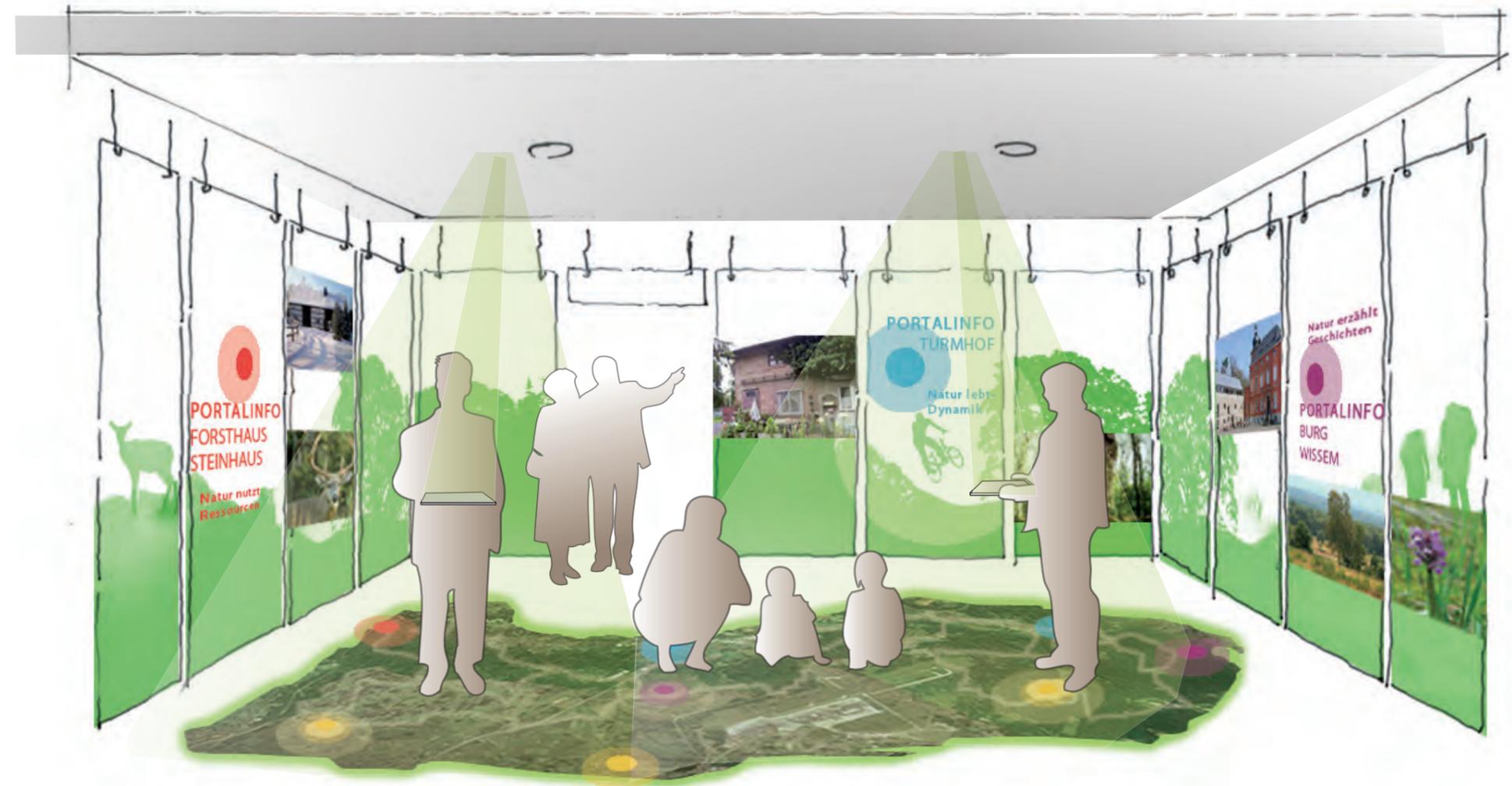


Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Das Gebiet, seine Besonderheiten, seine Schätze entdecken die Besucher aktiv in einem durch Grafikfahnen abgegrenzten Raum. Auf dem Boden befindet sich ein Satellitenbild des Königsforst und der Wahner Heide. Am Eingang zum Portal erhalten die Besucher ein weißes Brettchen oder Tablett, eine weiße „Schatzkarte“ (etwa A3), mit der sie den Entdecker-raum betreten.

Eine Projektion auf den Boden erzeugt eine erste neugierige Spannung: Was sind das für Bilder auf dem Boden? Was bewegt sich da durch den Raum? Diese Fragen werden beantwortet, sowie die Besucher ihre Schatzkarten waagrecht unter die Projektion halten. An markierten Punkten erscheinen scharfe Bilder, kurze Filmeinspielungen und Texte. Das verschwommene Bild der Natur wird plötzlich klar, die Besonderheiten deutlich, die faszinierenden Details erkennbar. Die Grafiken an den vier Seiten des Raumes sind den Portalen im Norden, Osten, Westen und Süden gewidmet. Großfotos der Portale, der umgebenden Landschaft und von Menschen im Gelände geben einen Eindruck der jeweiligen Portale. Texte beschränken sich auf Slogans.

Wenn die Besucher an die Fahne eines Portalgebäudes treten, erscheinen auf seiner Schatzkarte (Tablett) jeweils passende Texte zu den Portalen – eine Kurzbeschreibung und die wichtigsten Botschaften.



Baustein Grundinformation - Portalpräsentation

Funktionsweise

Auf die Bodenfläche wird als Grundstimmung ein unscharf erscheinender Film projiziert. In diesem Film sind verschiedene Film-in-Film Elemente enthalten, die eine eigene Fokussierungseinstellungen besitzen. Dadurch sind die Filmelemente nur auf Projektionsflächen in der richtigen Höhe erkennbar. Hierfür nutzen die Besucher weiße Kunststofftablets, die am Eingang zur Verfügung gestellt werden.

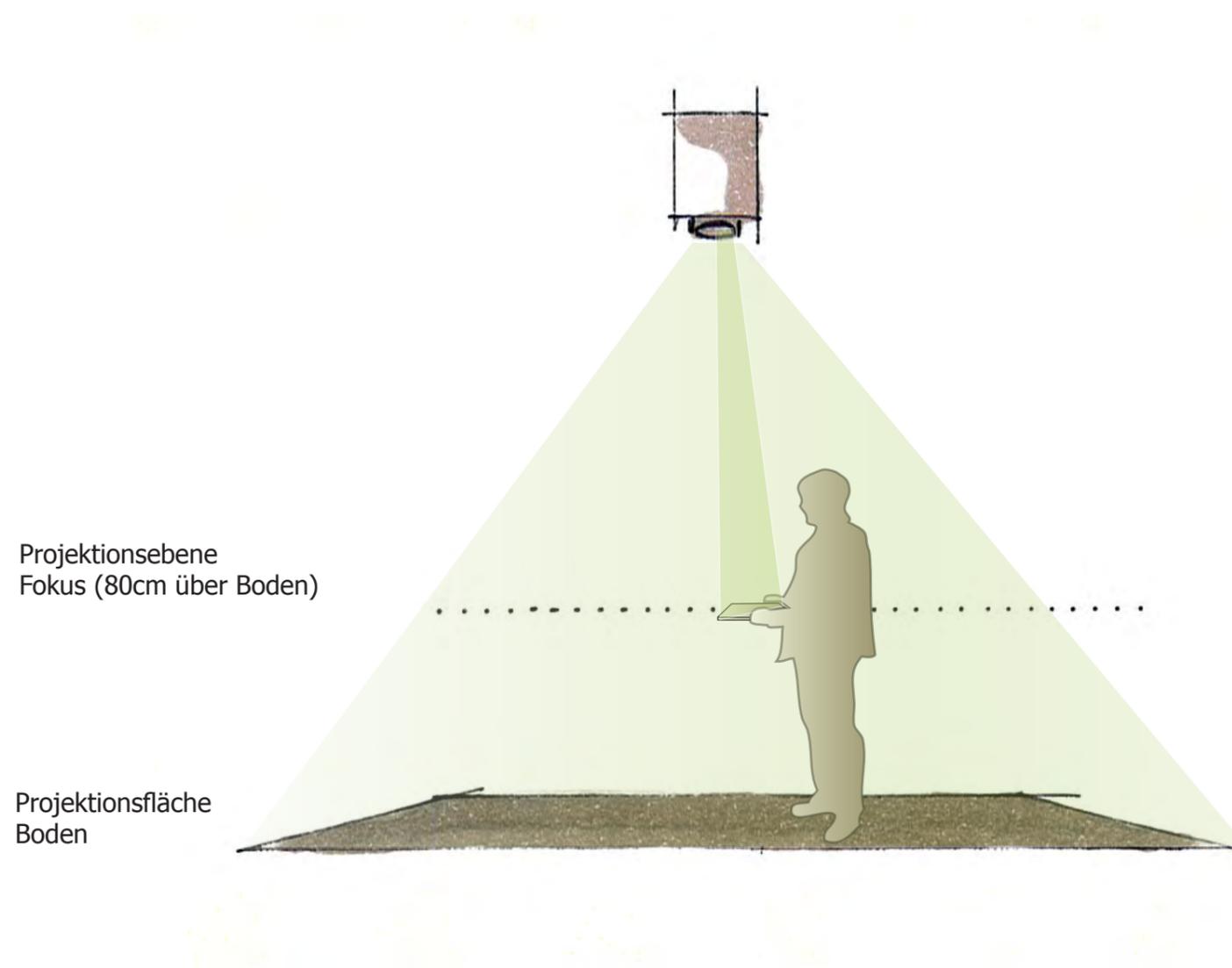
Raumgestaltung

Auf dem Boden ist ein Satellitenfoto des Gebiets aufgebracht. Darauf sind markante Punkte, Highlights, besondere Naturräume u.ä. über halbtransparente Farbkreise gekennzeichnet. Diese tragen nach dem gewählten Farbschema den jeweiligen Farbcode des beherrschenden Portals. An den Wänden befinden sich 90 cm breite Stoffbahnen im Abstand von etwa 5 cm. Sie sind mit Fotos der jeweiligen Portale sowie Landschaftsbildern und Naturmotiven bedruckt. Die Außenflächen werden mit Großfotos gestaltet.

Technische Lösung

An der abgehängten Decke hängen zwei Beamer, die auf die gesamte Bodenfläche projizieren. Darüber hinaus ist an jeder der vier Außenflächen noch jeweils ein Schrift-Gobo montiert. Dieser liefert gezielte Informationen zu den jeweiligen Portalen. Die Projektionen erscheinen in einer Höhe von 80 cm über dem Boden scharf. Durch Flackern und einen anschließenden Countdown wird der Besucher auf den Anfang einer Sequenz aufmerksam gemacht. Ihm bleibt anschließend noch Zeit, seine

weiße Schatzkarte und seine Position auszurichten. So kann er die Sequenz von Anfang an sehen.



Baustein Grundinformation - Portalpräsentation

Die projizierten Filme zeigen emotionale Bilder der Highlights der Wahner Heide und des Königsforstes. Zu sehen sind exponierte Punkte in der Wahner Heide und im Königsforst, deren Lebensräume und Bewohner.

Beispielfilm: Die Scheuerbachsenke weist noch ein lebendes Hochmoor, aber auch Übergangs- und Niedermoore auf. Diese Lebensräume sind selten und wertvoll. Die Bilderfolge zeigt die Schönheiten der Landschaft, geheimnisvolle und stimmungsvolle Einblicke, Besonderheiten der Vegetation und Tierwelt.

Themen für die Tableau-Filme:

- Ein Schatz für die Menschen - Naherholung
- Grüne Lunge und Wasserspeicher der Region
- Chancen und Risiken militärischer Nutzung – die Historie des Gebietes
- Die Moore – lebende Hochmoore, Schwingrasenmoore und Torfmoor-Schlenken
- Dünen, offene Grasflächen und trockene Sandheiden
- Die Wälder – abwechslungsreich und sehr verschieden
- Gewässer – fließend, still und sumpfig
- Trockene und feuchte Heiden
- Wiesen und Weiden der Wahner Heide



Integrierte Gestaltung der Portale - Spezifische Gestaltung der Portalausstellungen

Die Exponate in den Portalausstellungen greifen die jeweiligen Materialien und Gegebenheiten der Gebäude auf. Formen und Ausführungen folgen den spezifischen Ansprüchen der Ausstellungsthemen. Gestaltungskonzepte im Einzelnen:

Gut Leidenhausen

Moderne Materialien und Gestaltung, die behutsam auch ländliche Materialien berücksichtigen. Stationen mit starker Ausrichtung auf Sinneserfahrungen (Sehen, Hören, Fühlen..).

Turmhof

Moderne Materialien und schlichte Formen. Viel Interaktion, um das Thema Dynamik erlebbar zu machen.

Burg Wissem

Schlichte Formen, die auch Originalexponate integrieren. Erlebnisorientierte Gesamtgestaltung mit viel Interaktion unter Einsatz aller Sinne.

Steinhaus

Der historische Charakter des Gebäudes wird bei der Gestaltung der Exponate berücksichtigt: rustikale Anmutung, viel Holz und Originalexponate.

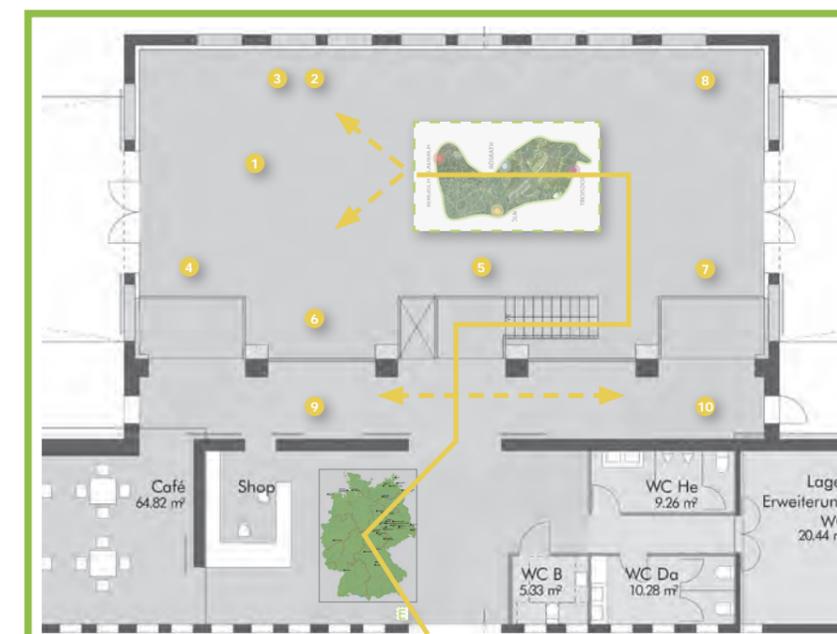
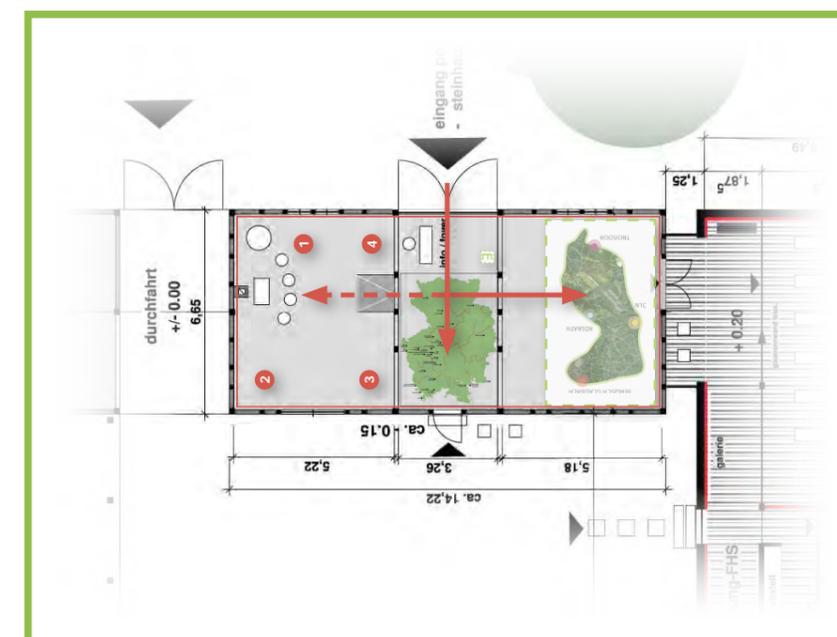
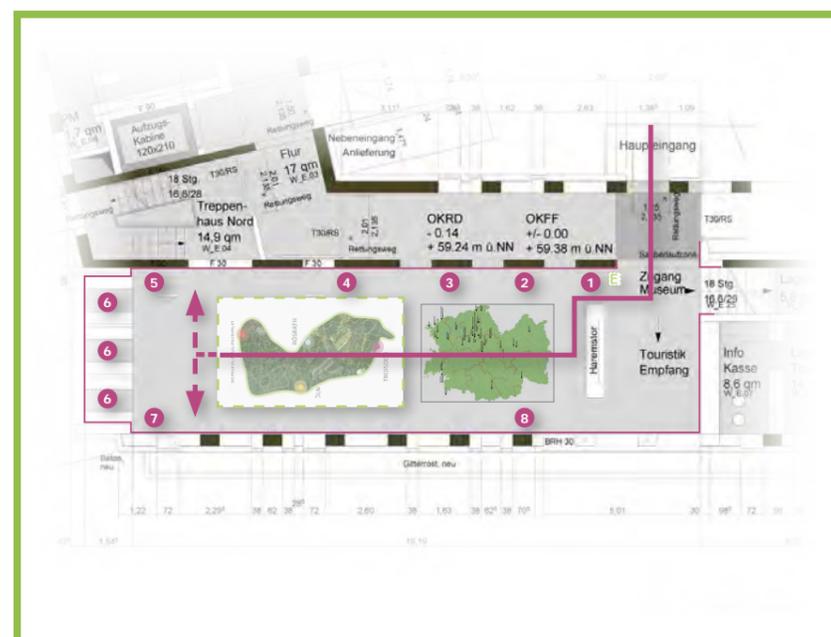




Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Integrierte Gestaltung der Portale - Wegeführungen in den Portalen

Eine erste Orientierung und Ankündigung des Themas erhalten die Besucher durch die Grafikfahnen direkt beim Eingang. Anschließend führt sie der Rundgang zum Baustein „DBU Naturerbe GmbH“. Hier erfahren die Besucher, welche Flächen von der DBU Naturerbe GmbH betreut werden, welchen Prinzipien das Management verfolgt und welche Nationalen Naturerben darüber hinaus in Deutschland existieren. Die Präsentation des Gebiets Wahner Heide - Königsforst erwartet die Besucher im angrenzenden Bereich. Den Abschluss bilden die portalspezifischen Ausstellungen.



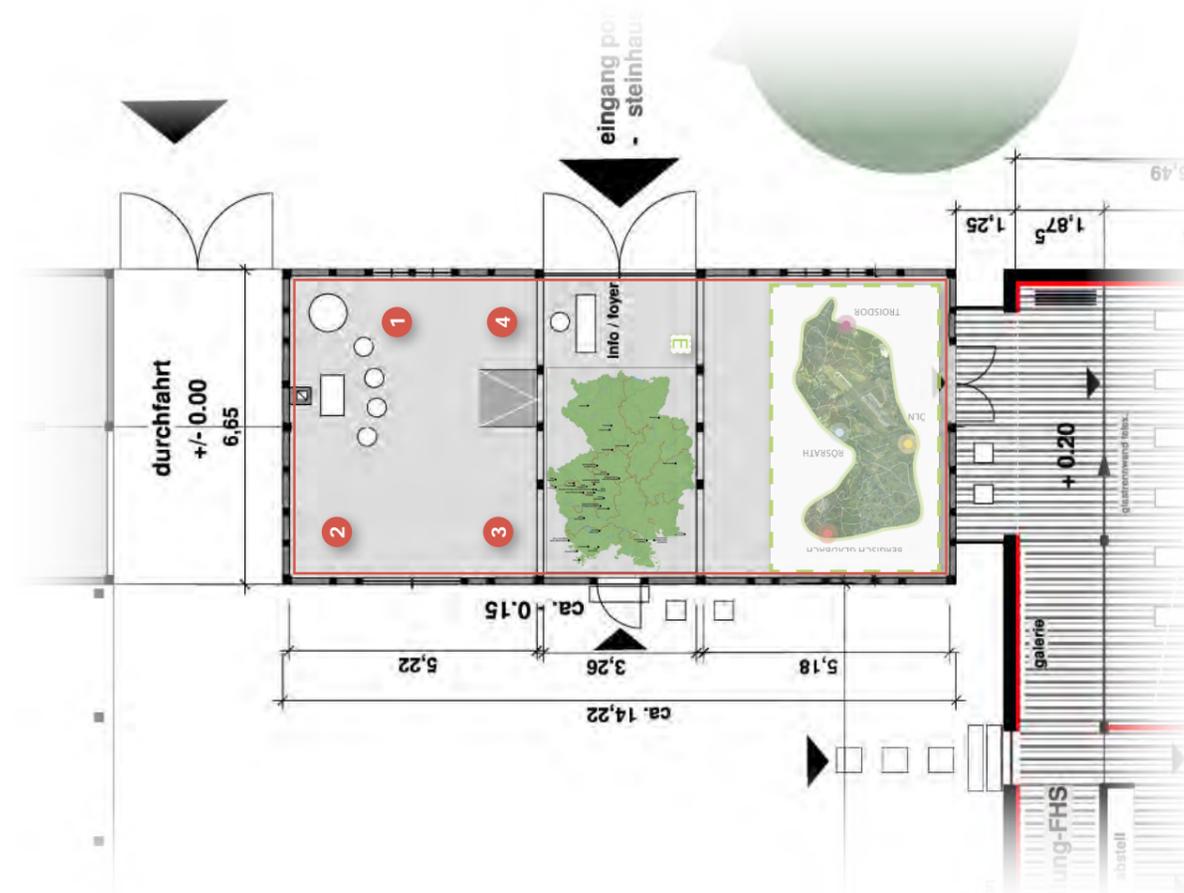
Integrierte Gestaltung der Portale - Nördlicher Zugang (Bergisch-Gladbach)
Forsthaus Steinhaus

Grundriss Forsthaus Steinhaus
Natur nutzt – Ressource

Vier Teilaspekte sind unter der Überschrift „Ressource“ zusammengefasst und werden in der Ausstellung behandelt:

Wald, Gewässer (Trinkwasser), Erholungsgebiet und Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen.

Bei der Aufbereitung der Themen wird darauf geachtet, dass Bezüge vor Ort, im Wald und erweiterten Projektgebiet wiedergefunden werden können.



Die Themen im Raum:

E Übersichtsmedium: Einführung

- 1 Ressource Wald: Jagd - Jagdutensilien. Holznutzung - „begreifbare“ Informationen, historisch – motormanuell – maschinengestützte Holzernte.
- 2 Ressource Gewässer: Artenvielfalt im Lebensraum Gewässer. Modelle einer Gelbbauchunke und anderer Lurche im Lebensraum. Die Modelle der Tiere sind interaktiv. Durch Drücken ertönt ihr Ruf. Die Besucher können ein Froschkonzert anstimmen.
- 3 Ressource Erholungsgebiet: Angebote im Gelände vorstellen; historische Nutzung präsentieren: Plaggenstich/ Bergbau
- 4 Film, der zeigt, wie wichtig der nachhaltige Umgang mit Ressourcen ist.



Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

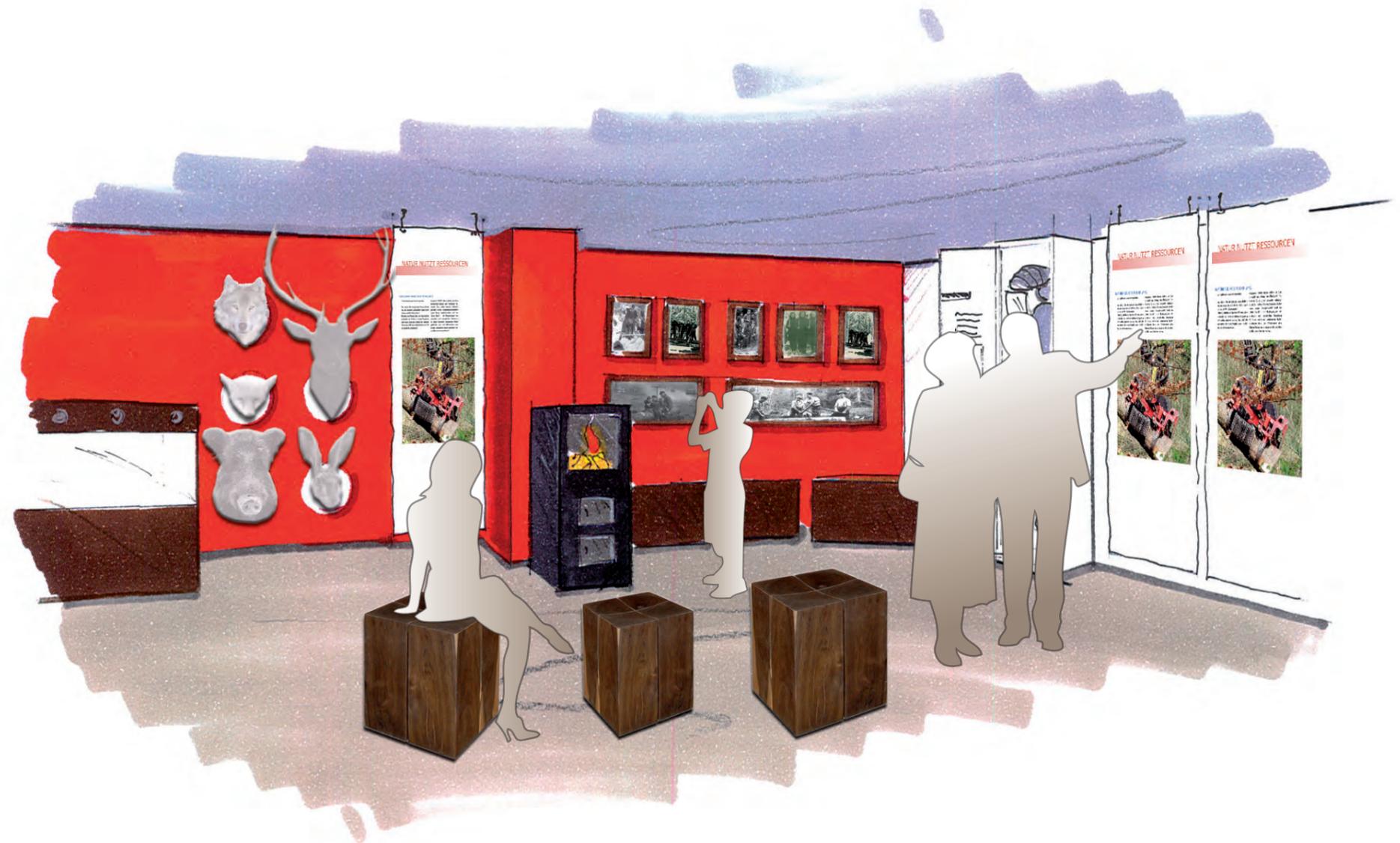
Integrierte Gestaltung der Portale - Nördlicher Zugang (Bergisch-Gladbach) Forsthaus Steinhaus

Gestaltungsvorschlag

Ressource Wald

Eine schlichte Sitzecke vor dem Kaminofen verleiht dem Raum eine angenehme, zum Verweilen einladende Atmosphäre. Jagd-Trophäen, ein Diorama & Originalwerkzeuge weisen auf die Themen der Ausstellung hin und erzeugen eine gediegene Atmosphäre. Grafikfahnen zeigen Szenen der Holzernte früher und heute.

Jagd: Die Wand neben der Kaminecke ist dem Thema Jagd gewidmet. Eine Trophäenwand lädt zu einem Tier-Quiz ein: Welches Tier lebt im Gelände Wahner Heide - Königsforst? Der Rest der Wandflächen präsentiert das Thema Holznutzung mit „begreifbaren“ Informationen und Exponaten zur Holzernte - historisch, motormanuell, maschinengestützt.



Integrierte Gestaltung der Portale - Westlicher Zugang (Köln)
Gut Leidenhausen

Grundriss Gut Leidenhausen
Natur ist anders – Kontrast

In dieser Portalausstellung sollen Kontraste im Gebiet mit allen Sinnen (visuell, Klangbilder, haptisch etc.) zu erfahren sein. Die Ausstellungselemente ermöglichen dabei aber auch eine multifunktionale Nutzung der Tenne (unten) für Veranstaltungen. Stellwände bilden flexibel im Raum verteilbare Themenbereiche. Sie können für Veranstaltungen eingeklappt und weggeräumt werden.

Die Grafikfahnen der interaktiven Gebietspräsentation (Beamerprojektion und „Schatzsuche“) können für Veranstaltungen hochgezogen werden. Das Satellitenbild des Gebietes ist in den Boden bündig integriert.



Die Themen im Raum:

- E Übersichtsmedium: Einführung
- 1 Vegetation Stadt – Wahner Heide
- 2 Parklandschaft Stadt – Wahner Heide
- 3 Wildniswald – Forst
- 4 Organismus Stadt – Organismus Insekten-staat
- 5 Wege der Mensch – Wege der Tiere
- 6 Planmäßige Entwicklung (urbane Beispiele) – unregelmäßige Entwicklung Wahner Heide
- 7 Wahner Heide – Königsforst
Heide – Munition im Untergrund
- 8 Aufbau Infrastruktur (Flughafen) – Abbau Infrastruktur (Entsiegelung Altenrath)
- 9 Naturerlebnis – Trendsportarten
- 10 Heizungsanlage präsentieren (Innovation)



Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Integrierte Gestaltung der Portale - Westlicher Zugang (Köln) Gut Leidenhausen

Gestaltungsvorschlag

Parklandschaft Stadt – Wahner Heide
Wildniswald – Forst

Der Kontrast zwischen der Vegetation in der Stadt - z. B. einer Parklandschaft - und der Wahner Heide wird in einem gemeinsamen Themensegment sinnlich erfahrbar. In Stelen sind zwei Fenster eingebaut, die jeweils den Blick auf ein Großfoto lenken. Ein Fenster zeigt eine Parklandschaft in der Stadt, das andere gibt den Blick auf die Wahner Heide frei. Beim Öffnen des Fensters wird eine Klangkulisse aktiviert. In der Stadt: lachende Kinder, fußballspielende Männer, bellende Hunde, Singvögel der Stadt, entferntes Verkehrsrauschen, Handyklingeln u.ä. In der Wahner die spezifischen Naturgeräusche: Vögel, blökende Schafe, vereinzelte Radfahrer, Spaziergänger, entfernter Fluglärm u.ä. Auf der Rückwand sind Bilder einer Mauer (ggf. Naturstein) abgebildet; auf der anderen Seite ist eine Heidelandschaft zu sehen. Die Wände sind mit Schwenklappen versehen, die weiterführende Informationen zu den auf der Mauer und in der Landschaftsaufnahme abgebildeten Pflanzen geben.



Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Integrierte Gestaltung der Portale - Östlicher Zugang (Rösrath) Turmhof

Grundriss Turmhof Natur lebt – Dynamik

Thema der Portalausstellung:
Landwirtschaft und Landschaftspflege, Pflege
zum Schutz des wertvollen Naturerbes.
Vor dem Hintergrund der landwirtschaftlichen
Geschichte des Turmhofes soll die
Dynamik durch Nutzung im Gelände darge-
stellt werden.



Die Themen im Raum:

- E Übersichtsmedium: Einführung
- 1 Prozesswald – historische Brennholzgewinnung, Sukzession zulassen
- 2 Bachdynamik – Erosion, natürliche Dynamik zulassen
- 3 Hudewald - Schafweide – Rinderweide (Glanrind/Ziegen) / Offenland erhalten
- 4 Pflege durch Flugsicherung / Offenland erhalten
- 5 Panzerpisten - Schießübungen- Sukzession verhindern / Offenland erhalten

Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Integrierte Gestaltung der Portale - Östlicher Zugang (Rösrath) Turmhof

Gestaltungsvorschlag

Hudewald - Schafweide – Rinderweide

Auf einer Medienstation läuft ein interaktives Spiel, bei dem die Besucher eine Schafherde über eine animierte Heidelandschaft treiben können. Wo die Herde nicht hinkommt, verbuscht die Heide. Sie blüht dort, wo sie von der Schafherde abgeweidet wird. Das Treiben der Herde erfordert allerdings eine gewisse Geschicklichkeit. Der Besucher muss mit den Fingern die Reaktionsgeschwindigkeit eines Hütehundes erreichen.

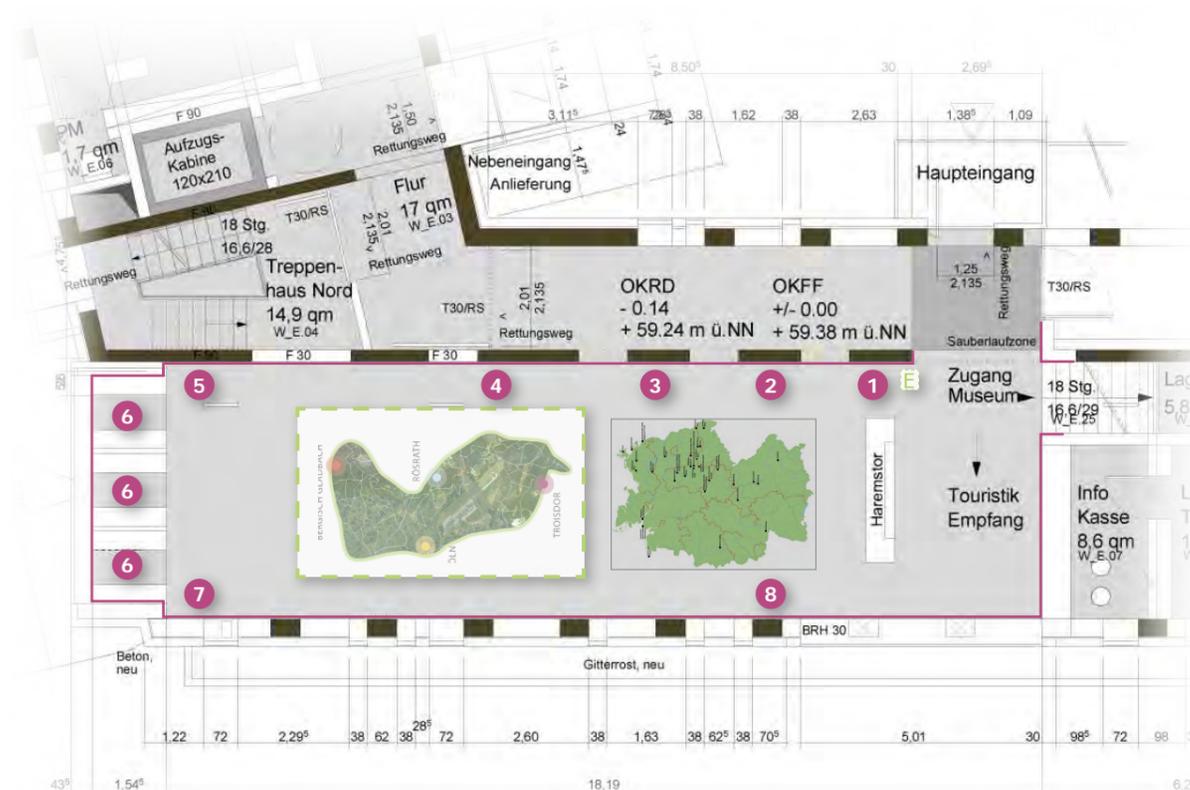


Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Integrierte Gestaltung der Portale - Südlicher Zugang (Troisdorf) Burg Wissem

Grundriss Burg Wissem Natur erzählt – Geschichte(n)

Überlieferte Geschichten zu jeder Epoche, um die Atmosphäre der Wahner Heide mit allen Sinnen im Portal erlebbar zu machen. Der Mensch setzt sein Erleben in der Landschaft schöpferisch in Geschichten, Anekdoten und Gedichte um, die bis heute weiter erzählt werden. Hier bilden Audiostationen mit Protagonisten einen Schwerpunkt, die auch für GPS-Führungen geeignet sind.



Die Themen im Raum:

- E Übersichtsmedium: Einführung
- 1 Hügelgrab, Ringwall - Epochen: Vor- und Frühgeschichte, Germanen und Römer bis Mittelalter.
 - 2 Telegrafestation - Epochen: erstes Militär, Preußen im Rheinland (19. Jh.).
 - 3 Baracke: Ausbau Militär – Epoche: Kriegzeiten. Ausbau Übungsplatz, Durchgangslager, Kriegsgefangenenlager...
 - 4 Schaltzentrale Flugplatz – Epoche: Nachkriegszeit, erste Naherholung...
 - 5 Eremitage - Epochen: Reformation bis franz. Herrschaft: Handwerk, Bergbau, Jagd.
 - 6 „Chill out-Area“ mit Fenster zur Region. Hörstationen mit Geschichten zur Natur, zu Wilderer-Sagen, Geisterbusch, Erich Kästner, Zeitzeugen...
 - 7 Aussichtsplattform – Epoche: Wahner Heide – Königsforst heute und morgen: Strukturwandel, Naturschutz, Tourismus
 - 8 Multimediaterminal für vertiefende Informationen.



Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

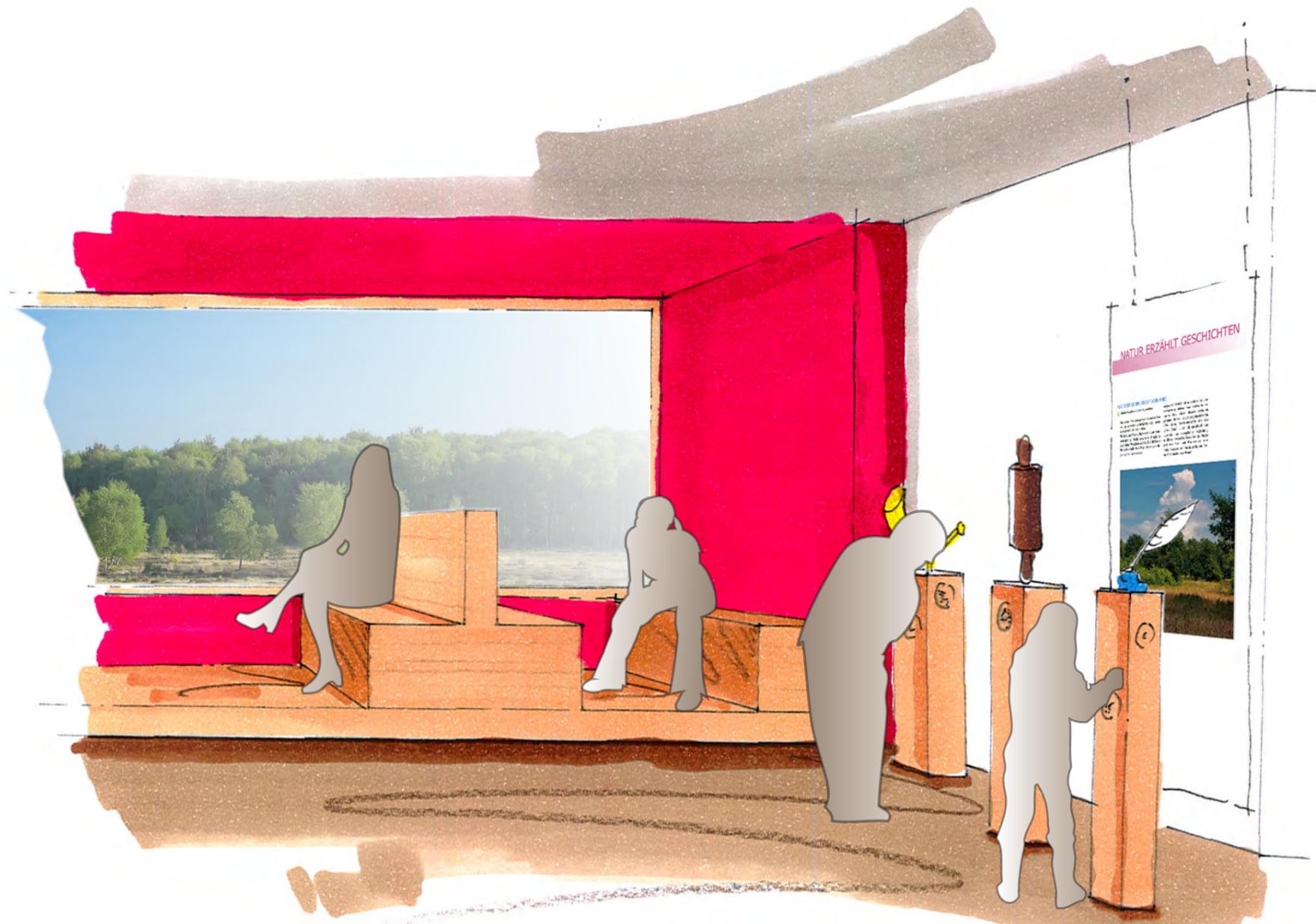
Integrierte Gestaltung der Portale - Südlicher Zugang (Troisdorf) Burg Wissem

Gestaltungsvorschlag

Eremitage - Ende 18. Jhr.
Chill out-Area

Ein Bereich des Raumes ist den Anekdoten und Geschichten zum Ende des 18. Jahrhunderts gewidmet. Mehrere Objekte aus der Zeit sind auf Holzstelen befestigt und inszeniert: beispielsweise ein Kriegseröffnungshorn, ein Nudelholz und ein Tintenfass. Jedes der Objekte steht für eine Anekdote / Geschichte aus der Zeit: Kriegsjahr 1795, Entstehung von Kobaltblau, Rezepte Krammetsvogel. Jede Holzstela besitzt eine Hörstation. Grafikbanner zu jedem Objekt geben vertiefende Informationen.

In einer gemütlichen Nische mit Sitzgelegenheiten können die Besucher den Blick in die Umgebung schweifen lassen. An Hörstationen können sie Geschichten lauschen; von Erich Kästner, Zeitzeugen oder auch Wilderer-Sagen.





Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Vorschlag Wegeleitsystem

Für eine gemeinsame Außendarstellung der Portale ist ein ansprechendes Wegeleitsystem notwendig. Die Beschilderung muss einen hohen Wiedererkennungseffekt besitzen und dem Farb- und Formenkonzept der Ausstellungen folgen. Stets gleich geformte und einheitlich grafisch gegliederte „Landmarks“ erfüllen diese Voraussetzungen.





Portale zum Nationalen Naturerbe Wahner Heide und Königsforst

Kostenschätzung

Projekt-Nummer	Königsforst und Wahner Heide	netto	brutto	vier Portale	
				netto	brutto
	Budget Ausstellung gesamt	73.694	87.696	248.650	295.894
	Budget Sachkosten	68.235	81.200	226.815	269.910
	Honorar Planung Ausstellung	5.459	6.496	21.835	25.984
			8%		
	Übersicht Leistungen				
		Bereich	Unterbereich	Objekt	Leistung
					Vier Portale
	Summe	68.235	45.375	68.235	226.815
	Einführung und Projektionsbox	45.375			
	Einführung		575		1.925
	Einführungsfahne			575	
	Layout, Reinzeichnung			125	125
	Druck			300	1.200
	Aufhängung und Montage			50	200
	Beleuchtung			100	400
	Projektionsbox		44.800		144.250
	Bodengrafik		8.900		
	Produktion			8.000	32.000
	Unterkonstruktion			400	1.600
	Montage			500	2.000
	15 textile Fahnen		9.450		
	Layout, Reinzeichnung			4.200	4.200
	Druck			4.500	18.000
	Aufhängung und Montage			750	3.000
	Abgehängte Decke 20 qum		3.800		
	Material mit Zuschnitt			2.000	8.000
	Lackierung			600	2.400
	Aufhängung und Montage			1.200	4.800
	Projektionstechnik		9.650		
	2 Beamer			6.500	26.000
	2 x Unterkonstruktion mit Umlenkung			800	3.200
	PC-Abspieler			1.500	6.000
	Spittt-Software			250	250
	Leitungsführung und Montage			600	2.400
	Inhalt Projektion		7.450		
	Animation inkl. Filmmaterial			4.500	4.500
	Infofilme			2.200	2.200
	Ausspielung, Mastering, Composition			500	500
	Einspielen und Justieren			250	1.000
	Gobo-Projektionen		1.450		
	4 Gobos			800	3.200
	4 Textscheiben			150	600
	Halterungen und Montage			500	2.000
	Tabletts		2.100		
	2 Tablethalter inkl. Lackierung			800	3.200
	10 Tabletts			800	3.200
	Reinzeichnung und Druck			500	2.000
	Beleuchtung		2.000		
	15 Banner-Leuchten (LED)			1.500	6.000
	Leitungen und Montage			500	2.000
	DBU-Präsentation	22.860			
	abgehängte Decke (13 qm)		6.400		80.640
	Material mit Zuschnitt			1.500	6.000
	Aufhängung und Montage			1.000	4.000
	Layout - Druckvorlage			1.950	7.800
	Druck Deutschlandkarte			1.950	7.800
	3 textile Fahnen		1.950		
	Layout, Reinzeichnung			900	3.600
	Druck			900	3.600
	Aufhängung und Montage			150	600
	Beleuchtung		800		
	3 Banner-Leuchten (LED)			300	1.200
	Leitungen und Montage			500	2.000
	Medienbox		4.650		
	Technikkorpus			800	3.200
	32 " Bildschirm			1.200	4.800
	PC-Player			1.200	4.800
	Steuerung			1.000	4.000
	Audiotchnik			200	800
	Einspielen			250	1.000
	Postproduktion Inhalt Medienbox		3.600		
	Schnittstudio			2.800	2.800
	Audiobeitrag			800	800
	Interaktion Deutschlandkarte		5.460		
	33 Schalter			1.320	5.280